



## Stellungnahme zum Antrag Nr. AT/0092/2019

Vorlage: <b>ST/0109/2019</b>		Datum: 18.09.2019	
<b>Bürgermeisterin</b>			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 504001	
<b>Betreff:</b>			
<b>Stellungnahme zum Antrag der CDU-Ratsfraktion: Betriebs-Kitas Landes- und Bundesbehörden</b>			
Gremienweg:			
26.09.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig
		<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt
		<input type="checkbox"/>	verworfen
		<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	ohne BE
		<input type="checkbox"/>	abgesetzt
		<input type="checkbox"/>	geändert
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen
		<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich

### Stellungnahme:

Von den 64 Koblenzer Kitas befinden sich bereits heute 10 Einrichtungen mit insgesamt 406 Plätzen in betrieblicher Trägerschaft, z.B. Hochschule Koblenz, Kath. Klinikum, Bundeswehrzentrankrankenhaus, Compu-Group etc.. Weitere Betriebsgruppen sind in Planung. Die Träger stehen hierbei in engem Kontakt zum Jugendamt. Die Debeka wird eine Betriebs-Kita in ihrem Verwaltungsneubau im Verwaltungszentrum integrieren. Damit ist die Stadt Koblenz, was die Anzahl der Kitas und den Anteil betrieblicher Kita-Plätze angeht, führend im Land.

Das Jugendamt hat auch mehrere Abstimmungsgespräche mit einer großen Bundesbehörde über die mögliche Einrichtung einer Betriebs-Kita geführt. Eine abschließende Entscheidung wurde von der Behörde aber noch nicht getroffen. Es besteht auch bereits ein erster Kontakt zu einer Landesbehörde. Die mit der Einrichtung einer Betriebs-Kita verbundenen hohen Investitions- und Personalkosten stellen sich leider regelmäßig als schwierige Hürde für Institutionen der öffentlichen Hand dar.

Das Jugendamt wirbt daher auch für die betriebliche Kindertagespflege, die sich leichter und kostengünstiger realisieren lässt. Die Stadt Koblenz zählt derzeit vier betriebliche Tagespflegestellen: „Spatzennest“ des BAANBw, „Krönchen“ des Unternehmens Lubberich Dental Labor, „Grönchen“ der Grone-Bildungszentren Nordrhein-Westfalen-Rheinland GmbH sowie „Pfiffikus“ des Sozialen Netzwerk Koblenz e. V.. Das Jugendamt befindet sich in Gesprächen zur Vorbereitung der Einrichtung von zwei weiteren betrieblichen Tagespflegestellen.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist auch ein zentrales Thema des Koblenzer Bündnisses für Familie, in dem sich unter Koordination des Jugendamtes annähernd 100 Unternehmen, Behörden und gesellschaftliche Institutionen zusammengeschlossen haben. Hier findet ein regelmäßiger Austausch mit den Akteuren zu den Möglichkeiten der betrieblich organisierten Kinderbetreuung statt. Mitglieder sind u.a. folgende Bundes- und Landesinstitutionen: BAANBw, Agentur für Arbeit, Amtsgericht Koblenz, Bundesarchiv, Bundeswehrzentrankrankenhaus, Finanzamt Koblenz, Hauptzollamt Koblenz, Hochschule Koblenz, Landesämter für Finanzen, Steuern und Geobasisinformation, Landesbetriebe Mobilität sowie Liegenschafts- und Baubetreuung, Landeshauptarchiv, Landgericht Koblenz, Oberlandesgericht Koblenz, Polizeipräsidium Koblenz, Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, Universität Koblenz-Landau und die Hochschule Koblenz.

Am 05.12.2019 wird für die Bündnismitglieder eine Informationsveranstaltung im Jugend- und Bürgerzentrum auf der Karthause stattfinden, in der das Jugendamt die betriebliche Kindertagespflege vorstellt.

**Beschlussempfehlung:**

Der Antrag hat sich somit erledigt, da das Jugendamt bereits eigeninitiativ für die Schaffung von Betriebs-Kitas wirbt. Die städtischen Gremien werden jährlich im Rahmen der Kita-Bedarfsplanung über den Stand und die Entwicklung der Betriebs-Kitas informiert.